

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, 30. Nov. 1946, Neues Rathaus 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappen 043, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Schwächere Glühlampen ermöglichen längere Brennzeiten.

Kriegsschädenbehebung an Wohnungen im November

=====

Nach einem Bericht des Wiener Stadtbauamtes sind im Monat November rund 55.550 Tonnen Schutt von den Straßen und Plätzen Wiens weggeräumt und 42.047 Tonnen Mist aus den Häusern abgeführt worden. Zur Bewältigung dieser Arbeiten konnten im Tagesdurchschnitt 139 Lastautos, 24 Straßenbahnwagen und 27 Pferdefuhrwerke und andere Fahrzeuge verwendet werden. Daneben wurden 23 beschädigte Gebäude abgetragen und 121 zum Abbruch vorbereitet.

Im gleichen Zeitraum sind 4.906 Ansuchen um Instandsetzung von Häusern eingereicht worden, von denen 4.870 unter 30.000 S Kostenaufwand, 32 zwischen 30.000 und 100.000 S und weitere 4 Ansuchen, über diesem Betrag lagen. 913 Wohnungen konnten im November bewohnbar gemacht werden, wodurch wieder 1.500 Personen ein Dach über dem Kopf bekamen. Außerdem wurden durch Hausreparaturen noch 2.549 Wohnungen in ihrem Bestande gesichert. Daneben gelang noch die Wiederherstellung von 33 öffentlichen Gebäuden. Mit diesen Aufbauarbeiten waren 1.958 Firmen beschäftigt.

Warenbeschlagnahme für unrichtige Bestandsmeldungen

=====

Bei Überprüfung der von den Lebensmittel-Kleinverteilern abgegebenen Warenbestandsmeldungen durch das Marktamt der Stadt Wien wurde festgestellt, daß der Fleischhauer Johann Kreuss, 18., Staudgasse 70, und die Fleischverschleißerin Karoline Hofhansel, 18., Semperstraße 60, nicht ihre ganzen Warenbestände angegeben

hatten. Die nicht gemeldeten Lebensmittel wurden beschlagnahmt und gegen die beiden Geschäftsleute die Anzeige erstattet.

Versorgung mit festem Brennstoff

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Wegen der am 1. Dezember 1946 in Kraft tretenden perzentuellen Freigabe für Ämter, Behörden, landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe (Belieferung direkt durch den Kohlenhändler laut dort aufliegender Liste) und der ungünstigen Brennstoffeingänge wird die Belieferung aller bis einschließlich 30. November 1946 ausgestellten Dringlichkeitsbescheinigungen für Kohle oder Koks bis auf weiteres zurückgestellt.

Außerdem sind im Rahmen der 100 kg Aktion für Haushalte als 1. Rate jedem bisher noch nicht belieferten Haushalt 50 kg Brennstoff (Kohle oder Briketts) nach Maßgabe der einlangenden Mengen auszufolgen.

Nur mehr acht Tage "Niemand vergessen!"

Sonntag, der 1. Dezember 1946, ist der vorletzte Sonntag, an dem die antifaschistische Ausstellung "Niemand vergessen!" im Wiener Künstlerhaus noch zu sehen ist. Am vergangenen Sonntag wies sie eine Besucherzahl von 3800 Personen auf. Nach Abschluß der Wiener Ausstellung werden die wichtigsten Teile des Materiales in den verschiedenen Landeshauptstädten Österreichs gezeigt.

Änderung der Betriebsdauer der Linien 73 und 165

Von Montag, den 2. Dezember, an wird der Betrieb auf nachstehenden Straßenbahnlinien wie folgt verlängert: Es fährt der letzte Zug der Linie 73 ab Bhf. Simmering nach Kaiser Ebersdorf um 22.00 Uhr, ab Kaiser Ebersdorf nach Bhf. Simmering um 22.20 Uhr und bei der Linie 165 ab Gudrunstraße nach Inzersdorf um 22.56 Uhr und ab Inzersdorf nach Gudrunstraße um 23.10 Uhr.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel

Für die im Rahmen des Wochenaufrufes zur Ausgabe vorgesehenen Lebensmittel gibt das Marktamt der Stadt Wien folgende Verbraucherpreise bekannt:

Frisches Rindfleisch, Vorderes m. Knochen		S 1.90 - 2.30	pro kg
" " " ohne Knochen		" 2.30 - 2.80	" "
" " Hinteres m. Knochen		" 2.60 - 3.20	" "
" " " ohne Knochen		" 3.20 - 4.--	" "
Konservenfleisch (pork lunch meal)		4.--	" "
Schmalz		2.16.	" "
Teebutter		7.40	" "
Tafelbutter		7.20	" "
Erbsen		0.90	" "
Spalterbsen		1.--	" "
Bohnen		0.94	" "
Bohnen (klein schwarz)		0.60	" "
Haferflocken		0.85	" "
Schnitt-, Band-, Hörnchen, und Bruchmakkaroni		0.98	" "
Suppennudeln		1.--	" "
Makkaroni		1.02	" "
Grieß		0.78	" "
Trockenei		7.--	" "
Salzspeck		1.70	" "
Normalkristallzucker		1.80	" "
Feinkristallzucker		1.82	" "
Suppenpulver		1.96	" "
Suppenwürfel à 1/2 dkg		0.03	Stück
Fleischgemüsekonserven	16 Unzen	0.80	
" "		1.80	pro kg
Fischkonserven	15 Unzen	1.30	
Erdäpfel		0.22	pro kg
" für Einlagerung je 50 kg		10.78	
Bohnenkaffee gebrannt		7.55	pro kg

Erdäpfelkarte für Kleinstkinder

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Für Kinder bis zu 3 Jahren konnten auf Abschnitt 31 der Lebensmittelkarte 19 Lagererdäpfel bestellt werden. Wenn von dieser Einlagerungsmöglichkeit kein Gebrauch gemacht wurde oder aus irgend einem Grund eine Anmeldung nicht erfolgt ist, so haben die Kinder ab Beginn der nächsten Periode Anspruch auf eine Erdäpfelkarte, die zum laufenden Erdäpfelbezug berechtigt. Die neue Erdäpfelkarte K1st wird in der Zeit vom 2. bis 6. Dezember 1946 in den Kartenstellen ausgegeben.

Anspruch auf die Karte ist nur für solche Kinder bis zu 3 Jahren gegeben, für die entweder die Lebensmittelkarte 19 mit den Abschnitten 31 und 32 beigebracht wird oder die nachweislich erst nach Ablauf der 19. Versorgungsperiode, das ist nach dem 13. Oktober, nach Wien zugesiedelt sind oder geboren wurden.

Zusatzkartenausgabe in den Kartenstellen

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelzusatzkarten der nächsten Versorgungsperiode für Betriebe und Dienststellen mit 10 oder weniger Personen werden ab Montag, den 2. Dezember, durch die Kartenstellen nach den Anfangsbuchstaben der Firmennamen ausgegeben, und zwar für A bis G am Montag, H bis K Dienstag, L bis O Mittwoch, P bis Sch Donnerstag, St bis Z Freitag. Ausgabezeit am Mittwoch von 8 bis 14 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 16 Uhr.

Die Anforderungslisten sind in zweifacher Ausfertigung vorzulegen. Bei jedem Bezugsberechtigten ist der Wohnbezirk anzugeben.

Äpfelaufruf

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf die Abschnitte 304 und 504 der Gemüseausweise wird nach Maßgabe der Anlieferung 1 kg Äpfel abgegeben. Die noch nicht erfüllten Abschnitte 303 und 503 sind bevorzugt zu beliefern. Diese Abschnitte werden nur mehr bis Samstag, den 7. Dezember 1946, eingelöst.

Schweizer Spende für Kleinstkinder

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die "Schweizer Spende" hat dem Landesernährungsamt Wien zur Verteilung an Kinder bis zu 3 Jahren hochwertige Lebensmittel gratis zur Verfügung gestellt. Die Abgabe erfolgt ab Montag, den 2. Dezember 1946, gegen Einhebung eines Spesenbeitrages in bestimmten Lebensmittelgeschäften, die durch Aushang als "Ausgabestelle der Schweizer Spende" gekennzeichnet sind. Die Ausgabestellen sind in jedem Lebensmittelkleinhandelsgeschäft sowie bei jeder Marktamtsabteilung zu erfragen.

Da die Ausgabequoten über Wunsch des Spenders für Kinder bis zu 1 1/2 Jahren und für jene zwischen 1 1/2 und 3 Jahren verschieden sind, muß der Aufruf auf die Ergänzungskarte Sgl (gelb) und Klst (grün) erfolgen.

Kinder bis zu 1 1/2 Jahren erhalten auf den Abschnitt 103 der Ergänzungskarte Sgl 55 dkg Hirsegrieß (Spesenbeitrag 10 g), auf Abschnitt 104 25 dkg Feinkristallzucker (5 g) und auf Abschnitt 105 30 dkg Haferflocken (8 g); Kinder von 1 1/2 bis zu 3 Jahren erhalten auf den Abschnitt 103 der Ergänzungskarte Klst 70 dkg Hirsegrieß (12 g), auf Abschnitt 104 40 dkg Feinkristallzucker (8 g) und auf Abschnitt 105 30 dkg Haferflocken (8 g).

Eine weitere Ausgabe von Hirsegrieß und Zucker ist vorgesehen.

Die gespendeten Lebensmittel dürfen über ausdrücklichen Wunsch der Spender auf den Kaloriensatz nicht angerechnet werden.
